E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

64. Jahrgang | Langenargen, 15. Juli 2016 | Nummer 28

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80/ € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542 - 4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 0751 - 2955-99-8699, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543 - 2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Informationsveranstaltung zur Neukonzeption der Uferanlage

*Am **Mittwoch, 20. Juli 2016, findet um 18.30 Uhr eine Informationsveranstaltung***

für die Neukonzeptionierung der Uferanlagen im Bereich „Noliplatz“ und „Arboner Platz“ statt. Treffpunkt ist der Eingang der Tourist-Information.

Die Gemeinde Langenargen lädt hierzu alle interessierten Bürger recht herzlich ein.

Gemeindeverwaltung Langenargen

Achim Krafft
Bürgermeister

„FIRLEFANZ“ – Fantastische Ferienbetreuung in Langenargen“

Auch in den Sommerferien findet wieder die Ferienbetreuung „FIRLEFANZ“ statt – und es wird wieder ein Mittagessen angeboten, das zusammen mit den Kindern gekocht wird.

Mitmachen kann jedes Schulkind bis zwölf Jahre, auch Gästekinder mit Gästekarte sind willkommen. Die Betreuung steht, mit Ausnahme der Gästekinder, Langenargener Eltern zur Verfügung. Ab sofort können die Anmeldeformulare von der Homepage der Gemeinde unter www.langenargen.de heruntergeladen oder im Eingangsbereich des Rathauses abgeholt werden. Zusätzlich zu den Formularen gibt es weiteres Informationsmaterial.

Die Betreuungszeiten in den Sommerferien sind von Montag, 1. August 2016, bis Freitag, 9. September 2016, immer von 7-14 Uhr. Die Kinder können nach Belieben kommen oder gebracht werden und jederzeit gehen oder abgeholt werden – Ausnahme bei besonderen Programmpunkten. Die Betreuungsgebühr pro Tag für Vorausbucher, d.h. bis sieben Tage vorher, beträgt 15 Euro. Kurzentschlossene, bzw. Tagesbucher bezahlen 20 Euro vor Ort in bar. Für Gästekinder ist die Ferienbetreuung mit gültiger Gästekarte kostenlos. Betreuungsräume sind die Räume der verlässlichen Grundschule in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, im alten Schulgebäude, erster Stock. Es werden wieder verschiedene Aktivitäten im Ferienprogramm angeboten. Somit wird für die Kinder eine interessante und abwechslungsreiche Zeit stattfinden. Die Kinder werden von einem im Umgang mit Kindern erfahrenen Team betreut.

Die Kleidung muss dem Wetter angepasst bzw. basteltauglich sein. Es besteht keine Verpflichtung zum Basteln, ebenso kann das Spielangebot genutzt werden.

Die Unterlagen zur Anmeldung müssen vollständig ausgefüllt und beim Rathaus der Gemeinde bzw. in der Tourist-Info abgegeben oder eingeworfen werden. Kurzfristig Entschlossene geben die Anmeldung vor Ort ab. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs erfasst, es gilt der Eingangsstempel des Rathauses. Die Anmeldungen sind verbindlich.

Ansprechpartner für Einheimische ist Claudia Huber, Tel.: 07543 - 9330-18. Für Gästekinder ist die Tourist-Info zuständig unter Tel.: 07543 - 933092.

Abholung der Schülermonatsfahrkarten nach Lindau/Aeschach

Die Schülermonatsfahrkarten nach Lindau/Aeschach von September 2016 bis Februar 2017 liegen ab sofort im Rathaus der Gemeinde, 1. Stock, Zimmer Nr. 16, Claudia Huber, zur Abholung bereit.

Die Schülerkarten müssen spätestens am letzten Tag des Vormonats abgeholt werden. Auf Wunsch werden alle Karten für das Schulhalbjahr ausgegeben. Nicht benötigte Karten können ebenfalls bis zum letzten Tag des Vormonats zurückgegeben werden. Die Karten, die für den aktuellen Monat nicht abgeholt worden sind bzw. zurückgegeben wurden, werden an die DB ZugBus zurück geschickt.

Beschluss über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“

Aufgrund von § 97 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 4.07.2000 (GBl. S. 581), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 188) i. V. m. § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (682, S. 21), zuletzt geändert am 04.05.2009 (GBl. S. 185, 191), § 83

Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Elften Buches Sozialgesetzbuch vom 26.05.1994 (BGBl. I. S. 1014), zuletzt geändert am 23.10.2012 (BGBL. I. S. 2246) und der Pflegebuchführungsverordnung vom 22.11.1995 (BGBl. I. S. 1528), zuletzt geändert am 20.12.2012 (BGBL. I. S. 2751) hat der Stiftungsrat am 9. Juni 2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt beschlossen (alle Summen in Euro):

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird

- im Erfolgsplan
  auf einen Jahresverlust in Höhe von 110.000,00
- im Vermögensplan
  in Einnahmen und Ausgaben von je 565.800,00

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) wird für das Wirtschaftsjahr 2016 auf 0,00 festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 300.000,00 festgesetzt.

Das Landratsamt Bodenseekreis hat mit Erlass vom 28. Juni 2016 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses des Stiftungsrates vom 09. Juni 2016 über den Wirtschaftsplan 2016 gemäß §§ 121 Abs. 2 GemO, 96 Abs. 3 und 97 Abs. 1 GemO i.V.m. § 31 Stiftungsgesetz bestätigt.

Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit von Montag, 18. Juli 2016, bis Dienstag, 26. Juli 2016, jeweils einschließlich, im Rathaus, Zimmer 23 während der üblichen Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Langenargen, 12. Juli 2016

Achim Krafft
Bürgermeister, Stiftungsratsvorsitzender

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Rudolf Schuster, Klosterstr. 15, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 17. Juli.

Herrn Gerhard Kurt Frey, Bahnhofstr. 35, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 19. Juli.

Frau Irmtraud Luise Simon, Rosenstr. 29, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 21. Juli.

Frau Rosalia Emilie Hable-Öttinger, Oberdorfer Str. 51, zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 22. Juli.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Hinweis auf Beflaggung am Rathaus: Am Mittwoch, 20. Juli, wird das Rathaus mit der Deutschlandflagge beflaggt. Hintergrund sind der Jahrestag des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 und das Gedenken an den Deutschen Widerstand gegen das NS-Regime. *bma*

Strandbad Langenargen: Geöffnet ist Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr und im September von 10 bis 19 Uhr. Von Juni bis August jeweils dienstags und donnerstags ab 7.30 Uhr ist Frühschwimmen. Zusätzlich ist von 1. Juli bis 15. August freitags und samstags abends bis 21 Uhr geöffnet. *mb*

Tourist-Information Öffnungszeiten bis 30. September: Montag bis Freitag 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr; samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 9330-92. *ti*

Bücherei im Münzhof: Montags geschlossen, dienstags 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 15 bis 18 Uhr, donnerstags 10 bis 12 Uhr , 15 bis 19 Uhr und freitags 15 bis 18 Uhr. *tb*

Sprechstunden des Gemeindearchivs: donnerstags 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung. *mb*

Recyclinghof: mittwochs 15 bis 17 Uhr, freitags 15 bis 17 Uhr und samstags 9 bis 12 Uhr. Der Recyclinghof befindet sich am Bauhof an der Argen. *mb*

Entsorgungszentren: Friedrichshafen-Weiherberg und Tettnang-Sputenwinkel: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und 13 bis 16.45 Uhr, samstags 8 bis 12.45 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen. Weitere Infos: www.abfallwirtschaftsamt.de. *mb*

Ausstellungen

„Wenn der Funke überspringt" im kath. Gemeindehaus Langenargen: Fotoarbeiten der Firmlinge der Seelsorgeeinheit mit dem Fotoclub Eriskirch und Tettnang zum Firmmotto „Damit der Funke überspringt".

„Gemalte Augenblicke" – Ausgewählte Aquarelle der Langenargener Malerin Waltraud Wruck: Ausstellung im Rathausfoyer Langenargen, Obere Seestr. 1; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8-12.30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr. – bis 22. Juli

Buch-Kunst-Galerie Jäger: „De Meijer" – Hertha de Meijer (akademische Malerin) und K. L. Urban de Meijer (Dr. der Kunstgeschichte, Maler und Architekt aus Flandern). Montag bis Samstag 9.30-12 Uhr sowie nachmittags 15-18 Uhr (außer Mi. und Sa.). – bis 15. September

Museum Langenargen: „Matisse, Picasso, Renoir u. a. – Zeichnungen, Radierungen, Lithografien". Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr; Eintritt: 4 Euro/ermäßigt: 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und Inhaber einer Gästekarte. Führung ohne Aufpreis jeden Mittwoch, 15 Uhr. – bis 16. Oktober

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr; Tel.: 07543 - 1270.

Essen auf Rädern: Tel.: 07543 - 1270; werktags erreichbar von 8-9 Uhr.

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, Tel.: 07543 - 964267. Eine persönliche Beratung wird angeboten, jeweils dienstags 8-16 Uhr und donnerstags 8-10 Uhr in der Klosterstr. 35, Sozialstation.

Projekt JA! – Jung für Alt: Sozialprojekt; Vermittlung jugendlicher Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen. Sozialdienst, Tel.: 07543 - 499028 und Gisela Sterk, Tel.: 07543 - 933047.

Seniorenberatung in Langenargen: Mo. u. Mi., Sozialdienstbüro, Seniorenwohnanlage, Eugen-Kauffmann-Str. 2, Anmeldung unter Tel.: 07543 - 499028.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Neueintritte im Altenpflegeheim „Hospital z. Hl. Geist"

Zum 1. Juli 2016 wurde die Stelle der Heimleitung im Altenpflegeheim „Hospital zum Hl. Geist" in Langenargen neu besetzt. Brigitte Gruchmann-Zelenka heißt die Nachfolgerin von Heimleiter Reinhard Zünder, der demnächst seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird.

Brigitte Gruchmann-Zelenka kommt aus Steinen im Landkreis Lörrach und arbeitete zuletzt als Pflegedienstleiterin für Baden-Württemberg bei der Fa. GIP (Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH, Berlin). Ihren beruflichen Werdegang hat sie bereits im Jahr 1977 als examinierte Krankenschwester in der Medizinischen Klinik in Schwe-

rin begonnen. Nach der Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin war sie in den Jahren 1999 bis 2007 mit einem ambulanten Pflegedienst selbstständig tätig. Ihre Qualifikationen als Pflegedienstleiterin und stellvertretende Heimleiterin erweiterte sie in der Seniorenresidenz „Kurfürstenbad“ in Karlsbad und später bei der kirchlichen Sozialstation in Grenzach-Wyhlen. 2015 absolvierte sie die Ausbildung zur Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI. Diese berufliche Zusatzqualifikation ermöglichte ihr eine bessere Verknüpfung und Koordination zwischen den Pflegebedürftigen, den Angehörigen, dem Pflegepersonal, den Pflegekassen und sonstigen Institutionen. Im Altenpflegeheim „Hospital z. Hl. Geist“ erwarten Brigitte Gruchmann-Zelenka neue Aufgaben und Herausforderungen.

Am 15. Juni 2016 hat Jutta Geiger ihren Dienst als Teamleiterin der Betreuungsassistenten/-innen im Altenpflegeheim „Hospital zum Hl. Geist“ angetreten. Jutta Geiger kommt aus Tettnang und ist examinierte Krankenschwester mit einer gerontopsychiatrischen Zusatzqualifikation.

Im Fortbildungsbereich der Stiftung Liebenau absolvierte sie die Ausbildung zur Leitung eines ambulanten, teil- oder stationären Pflegebereiches in der Altenpflege. Zuletzt arbeitete sie als Teamleiterin bei einem Pflegedienst, nun möchte sie sich neuen Herausforderungen im Altenpflegeheim „Hospital zum Hl. Geist“ stellen.

Die neue Heimleiterin vom Hospital zum Heiligen Geist, Brigitte Gruchmann-Zelenka (zweite Reihe rechts mit Bürgermeister Achim Krafft), freut sich auf ihre neue Aufgabe und weiß ein starkes und zuverlässiges Team hinter sich. *Bild: ah*

Die Gemeindeverwaltung und die Stiftung „Hospital zum Hl. Geist“ in Langenargen wünschen Brigitte Gruchmann-Zelenka und Jutta Geiger alles Gute und viel Erfolg in ihren neuen Tätigkeitsbereichen und freuen sich auf eine gute und angenehme Zusammenarbeit. *bma*

Der TV02 hat umfassende Strukturänderungen vor sich

Vereinsauflösung ist abgewendet

Das war knapp. Nur die Position als stellvertretende Vorsitzende ist zu Beginn der außerordentlichen Hauptversammlung mit Daniela Daub besetzt gewesen. Auf der Jahreshauptversammlung des TV02 im April, der seit 1902 besteht, konnte sich für die anderen Ämter niemand finden. Rund 100 Mitglieder von 1200 waren nun erschienen, um den Rettungsversuch des scheidenden ersten Vorsitzenden Olaf Nickel nach acht Jahren Amtszeit zu begleiten. In der ersten halben Stunde war die Spitze mit Daniela Daub als erster Vorsitzender und Alex Strobl als stellv. Vorsitzender gefunden. Nach zähem Ringen, mahnenden Worten, werbenden Bitten und zum Teil Zugeständnissen, einzelne Posten zur Entlastung doppelt besetzen zu dürfen, gelang es doch noch, eine völlig neue Vorstandschaft zu finden: Schriftführerin ist Sandra Sobeck, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit sind Julia Grandl und Ana-Selin Heimpel, Kassenprüfer das Geschwisterpaar Michael und Ulli Brändle. Kassenwart wurde schließlich Enrico Müller. „Das war mehr, als zu erwarten war“, freute sich auch Bürgermeister Achim Krafft. Einstimmig wurde bereits eine Satzungsänderung beschlossen: § 12 Absatz 5 sieht nun vor, dass der Vorstand einen Geschäftsführer bestellen kann. Den scheidenden Funktionsträgern wurde herzlich gedankt. *tv*

Die rettenden Wahlen mit Olaf Nickel: Kein Leichtes für den scheidenden Vorsitzenden. Alle Ämter sind vakant. Zu viele Stunden lasten auf zu wenigen Schultern. *Bild: tv*

Die neue Vorstandschaft des TV02 Langenargen mit (von links unten) Alexander Strobel, Sandra Sobeck, Enrico Müller, Ana-Selin Heimpel und Julia Grandl. Alle freuen sich über die Rettung eines der größten Vereine Langenargens. Auf dem Bild fehlt die erste Vorsitzende, Daniela Daub. *Bild: ah*

„Bei Nacht und Nebel nach Amerika entwichen“

Johann Gottlieb Hutten (1798-1863):

Langenargener Bleichereibesitzer, Schultheiß, Abgeordneter und Revolutionär

Von Andreas Fuchs und Sebastian Kupke

Unter den 40 bekannten bisherigen Ortsvorstehern Langenargens weist Johann Gottlieb Hutten sicherlich einen der bemerkenswertesten Lebenswege auf, welcher ihn als erfolgreichen Verwaltungsfachmann sowie Unternehmer und Lokalpolitiker vom Bodensee zunächst in die württembergische Volksvertretung nach Stuttgart und letztendlich mittels überstürzter Flucht in die Vereinigten Staaten von Amerika führte.

Langenargens letzter Bleicher

Hutten, ein angesehener „Kameralist“ (Verwaltungsfachmann), Ökonom und Stadtrat aus Friedrichshafen, übernahm im Jahr 1841 und somit vor 175 Jahren die seit montfortischer Zeit betriebene Rasenbleiche am Langenargener Mühlkanal. Dieser Betrieb, der in seinen Glanzzeiten bis zu 25 Personen eine Erwerbsmöglichkeit bot, diente zum Bleichen von Flachs- oder Baumwollgewebe in größerem Stil. Die ursprünglich graubräunlichen Stoffe wurden dabei zuerst am Bach gewaschen, sodann auf den Rasenflächen östlich des Mühlkanals ausgelegt und ständig mit saurer Milch benetzt. Durch deren Zusammenwirken mit intensiver Sonneneinstrahlung sowie dem Sauerstoff aus den Gräsern entstand Wasserstoffperoxid als natürliches Ausbleichungsmittel. Die derart behandelten Stoffe konnten anschließend zu Kleidungsstücken und sonstigem textilem Zierrat weiterverarbeitet werden. Der heutige Bleichweg erinnert noch an dieses ehemalige Handwerk.

Anstelle des ehemaligen Fabrikantenwohnhauses der Seidenfabrik in der Mühlstraße 34 stand bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts die Langenargener Rasenbleiche.

Schultheiß von 1844-1849

Hutten betrieb das Geschäft anfangs mit der traditionellen Verarbeitungsmethode und führte etwas später chemische Bleichmittel ein. Das Unternehmen prosperierte jedoch nicht, es wurde sodann in eine Öl- und Gerstenmühle umgewandelt. Johann Gottlieb Hutten war somit der letzte Bleicher von Langenargen. Er hatte sein bereits in Friedrichshafen erworbenes hohes Ansehen bei der Bevölkerung offenbar auf Langenargen übertragen können, da ihn die stimmberechtigten Bürger des Ortes im Jahr 1844 zu ihrem Schultheißen wählten. Dieses Amt muss er wohl mit Umsicht und ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn versehen haben, denn vier Jahre später traten mehrere Wahlmänner des Oberamtsbezirks Tettnang an ihn heran, um ihn zu einer Landtagskandidatur zu bewegen.

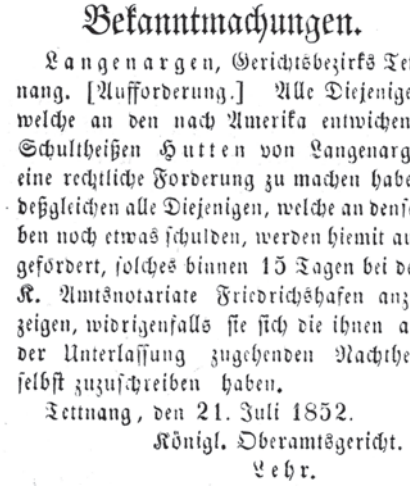
Revolution 1848: Pressefreiheit statt Presswurst

Die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen waren seinerzeit vom Pauperismus, der vorindustriellen Massenarmut, und einer dadurch begünstigten revolutionären Stimmung geprägt. Breite bürgerliche Volksschichten forderten eine Abschaffung der Adelsprivilegien, die Aufhebung der Pressezensur sowie die Schaffung eines deutschen Nationalstaates samt einem aus allgemeinem und gleichem Mehrheitswahlrecht hervorgegangenen Parlament. In Langenargen skandierte man damals die Parole „Pressefreiheit statt Presswurst!“. Eine mitternächtliche „Katzenmusik“ vor dem Pfarrhaus stand symbolisch für den Auftakt des Aufbegehrens gegen die Obrigkeit, welches vom seinerzeitigen Ortsarzt Dr. Wilhelm Kröner sowie dem Bierbrauer und Gemeinderat Josef Meschenmoser maßgeblich initiiert und beeinflusst worden war. Das von Hutten für den Landtagswahlkampf entwickelte Programm entsprach weitestgehend den Postulaten des politischen Zeitgeistes. Er plädierte für die Verringerung der Apanagen, die Erhebung einer am Einkommen orientierten Steuer und die Transparenz von amtlichen Verhandlungen, unterstützte auch weitestgehend alle zuvor genannten Forderungen mit nationalstaatlichem Bezug. Eine Zuschrift an die Tageszeitung „Württembergisches Seeblatt“ beschrieb ihn als eine Persönlichkeit, die „sich nicht bei der Regierung und der Aristokratie einschmeicheln will, um eine fette Staatsstelle zu erlangen.“ Vielmehr handle es sich bei Hutten um einen Politiker, „der das Volk und seine ewigen Rechte vertritt wie ein braver deutscher Mann.“ „Brav“ bedeutete im zeitgenössischen Kontext „mutig und tapfer“. Schließlich wurde Johann Gottlieb Hutten mit einem Vorsprung von 16 Stimmen und relativer Mehrheit (44,8 Prozent) für den Oberamtsbezirk Tettnang in die Zweite Kammer der Württembergischen Landstände gewählt, wo er sich der damaligen parlamentarischen Linken anschloss.

Gegenrevolution, Flucht und Zwangsversteigerung

Auf nationaler Ebene ging das so genannte „Paulskirchen-Parlament“, welches in Frankfurt tagte, aus den revolutionären Bestrebungen hervor. Es erarbeitete eine Reichsverfassung auf der Grundlage einer konstitutionellen Monarchie. Friedrich Wilhelm IV. von Preußen lehnte im April 1849 die ihm angetragene Kaiserkrone jedoch ab. Damit war dieses Ansinnen gescheitert, nachfolgende revolutionäre Aufstände unter anderem in Baden wurden militärisch niedergeschlagen. Die Restauration obsiegte und es etablierte sich erneut eine obrigkeitsstaatlich-monarchische Fürstenherrschaft in einem eher losen deutschen Staatenbund. Zahlreiche Revolutionäre von 1848 hatten daraus ihre Konsequenzen zu ziehen. Sofern sie an Leib und Leben unversehrt geblieben waren, emigrierten nicht wenige ihrer führenden Köpfe in die „Neue Welt“, vor allem in die USA. Dort erhoffen sie sich ein selbstbestimmteres Leben. Ortsarzt Dr. Kröner löste im Frühjahr 1849 seinen Haushalt und die Praxis in Langenargen auf, verpachtete seine Liegenschaften und wanderte nach Amerika aus, wo er jedoch alsbald verstarb. Johann Gottlieb Hutten wurde möglicherweise seines Schultheißenamtes enthoben, jedenfalls fungierten ab 1849 verschiedene Amtsverweser, bis die Stelle im Jahr 1853 wiederum hauptamtlich besetzt werden konnte. Die weiteren Lebensumstände Huttens liegen großteils im Dunkeln, nur fragmentarische Einblicke können rekonstruiert werden. Im Jahr 1852 kam sein umfangreicher Besitz in Langenargen „auf den Gant“, er wurde also zwangsversteigert. Die ehemalige Bleiche konnte vom Meistbietenden Ulrich Wetter aus Herisau erworben werden, im Jahr 1872 entstand dann an Stelle dieses Traditionsbetriebs die Seidenzwirnfabrik der Familie Weiß. Hutten selbst war den Angaben der Polizeibehörden zufolge bei Nacht und Nebel nach Amerika „entwichen“. Das württembergische Justiz- sowie das Außenministerium ließen dort nach ihm suchen, er wurde sodann in New York aufgespürt. Ein Amtshilfebegehren an die amerikanischen Justizbehörden wegen Betruges konnte allerdings aufgrund seiner Aussichtslosigkeit gar nicht erst eingeleitet werden. Das zuständige Gericht in New York ging davon aus, dass sich Hutten bereits ins Landesinnere abgesetzt habe. Ob er nun in Folge seiner revolutionären Betätigung zur Emigration genötigt oder ob er tatsächlich wegen eines in Württemberg dro-

henden Strafverfahrens nach Amerika geflohen war, kann nicht mehr eindeutig ermittelt werden. Johann Gottlieb Hutten verstarb 1863 in den USA – es bleibt die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Langenargener Ökonomen und Politiker während bewegter Zeiten.



Bekanntmachungen.

Langenargen, Gerichtsbezirks Tettnang. [Aufforderung.] Alle Diejenigen, welche an den nach Amerika entwichenen Schultheißen Hutten von Langenargen eine rechtliche Forderung zu machen haben, deßgleichen alle Diejenigen, welche an denselben noch etwas schulden, werden hiemit aufgefordert, solches binnen 15 Tagen bei dem K. Amtsnotariate Friedrichshafen anzuzeigen, widrigenfalls sie sich die ihnen aus der Unterlassung zugehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Tettnang, den 21. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.

Lehr.

Einleitung des Zwangsversteigerungs-Verfahrens gegen den „nach Amerika entwichenen Schultheißen Hutten“ durch das Königliche Oberamtsgericht Tettnang.

Die vorstehende Arbeit entstand im Rahmen einer Archivhospitation für Auszubildende der Gemeindeverwaltung Langenargen. Textquellen: Gemeindearchiv Langenargen, Hauptstaatsarchiv Stuttgart und Heinz, Werner: „Mitbürger, greifet zu den Waffen. Die Revolution von 1848/49 in Oberschwaben.“ Konstanz, UVK, 1998. Bildquellen und Bildrechte: Gemeindearchiv Langenargen.

Das Zitronengässle heißt so, weil...

da kistenweise Zitronen zum Nachreifen in der Sonne standen

Auf die durchaus ernstgemeinte Frage der Redaktion in der Nachberichterstattung der historischen Stadtführung des Frauenbundes „Wer weiß, warum das Zitronengässle so heißt?“ hat die Montfort-Botenleserin Sybille Holland-Merten reagiert: Sie wies auf eine 2010 erschienene Broschüre des Gemeindearchivs im DIN-A4-Format hin. Diese trägt den passenden Namen „Die Bedeutung der Straßennamen in Langenargen und seinen Teilorten“.

Die bis heute erhältliche Publikation kann zu etwa 10 Euro erstanden werden und ist auf etwa 50 Seiten eine wahre Fundgrube lokaler Bezüge.

Unter dem Buchstaben Z ist das Zitronengässle zu finden. Zwar keine offizielle postalische Adresse, aber Archivar Fuchs hat dennoch vor Ort seit längerem einen Hinweis anbringen lassen, der auf den hiesigen Sprachgebrauch verweist.

Auf der letzten Seite der Publikation mit dem klingenden Namen aber wird auch erwähnt, dass die in eben diesem Gässele ansässigen Lebensmittelgeschäfte Winkler/Bleyle und Hornstein dort kistenweise die Zitronen zum Nachreifen in die Sonne stellten. Sie waren für den Verkauf bestimmt. Wer heute dort wohnt, wird nicht verraten.

Und wer genau hat den Namen für das Zitronengässle geprägt? Der einstige, findige Langenargener Kurdirektor, der ebenso den bis heute verwendeten Slogan der „Sonnenstube am Bodensee“ kreierte – Erhard Bücheler. *tv*

Gut beraten

Tourist-Information Langenargen besteht Test durch „Mystery Guest“ – Auszeichnung mit der „i“-Marke

Der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) hat die Tourist-Information Langenargen erneut mit der „i“-Marke ausgezeichnet. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Langenargen wurde diesen nach 2007, 2010 und 2013 dieses Jahr erneut gerecht und darf mit der i-Marke damit lückenlos weitere drei Jahre werben. 2019, steht eine erneute umfangreiche Überprüfung an.

In Langenargen überprüfte der DTV zunächst, ob die Tourist-Information alle 15 Mindestkriterien erfüllt. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung auf Zufahrtswegen, Barrierefreiheit, Parkmöglichkeiten und Fahrradabstellplätze. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein, so müssen regelmäßige Weiterbildungen nachgewiesen werden. Vor allem geht es um Service – die Tourist-Information hat beispielsweise kostenlose touristische Grundinformationen über den Ort und die Region bereitzuhalten und kostenlos über Unterkunftsmöglichkeiten zu informieren. Rund 40 Kriterien stehen nach Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen dann auf der Prüfliste für den Qualitätscheck vor Ort: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Information detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards oder ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten.

Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen, freut sich über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz darauf, die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert und uns auch in den unangekündigten Tests so gut bewährt zu haben. Anhand der vom DTV erhaltenen Analyse werden wir daran arbeiten, unsere Kompetenz weiter auszubauen und so noch mehr Kundenzufriedenheit zu erreichen. Insbesondere freut mich, dass unsere Auszubildende Victoria Neidhardt das Beratungsgespräch im Mystery Check erfolgreich geführt hat. Das zeigt, dass alle unsere Mitarbeiter, von der Auszubildenden bis zur Tourismusfachkraft, über ein hohes Qualitätsniveau verfügen.“ *ti/mb*

An alle Hundehalter

Richtige Entsorgung der Hundekotbeutel – weitere Dog-Stationen stehen im Raum

Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundehalter die Hundekotbeutel nicht richtig entsorgen, sondern einfach in die Landschaft werfen, teilt die Gemeindeverwaltung mit.

Die Gemeinde Langenargen fordert deshalb alle Hundebesitzer auf, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner richtig zu entsorgen, heißt es in der Pressemitteilung.

Hierfür stehen im Gemeindegebiet 16 Unterflurbehälter sowie zwölf sogenannte „Dog-Station“ (Abfallsammler für Hundekotbeutel mit integriertem Tütenspender) zur Verfügung, auf die die Gemeinde hinweist.

Sollte weiterer Bedarf für das Aufstellen der „Dog-Station“ bestehen, heißt es abschließend, bittet die Gemeindeverwaltung darum, dies dem Ortsbauamt mitzuteilen. *mb*

Werte Leser und Abonnenten,

den redaktionellen Teil des Montfort-Boten erreichen Sie unter Tel.: 07542 - 4073058.

Den Anzeigenteil und den Abonnentenservice für den Montfort-Boten erreichen Sie im Verlagshaus der Schwäbischen Zeitung Tettnang unter Tel.: 07542 - 941860. mb

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

regionalwerk BODENSEE

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Mittwoch, 20.07.2016, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 07542 - 93790.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 16. Juli
13.30 Trauung
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 17. Juli
Rosenkranz entfällt
10.15 Firmgottesdienst
mitgestaltet von Cantiamo

Montag, 18. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Mittwoch, 20. Juli
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 21. Juli
8.30 Eucharistiefeier
9.45 „¼ vor 10“ – Kirchenführung
mit anschl. Orgelkonzert
18.30 Anbetung

Freitag, 22. Juli
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 23. Juli
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 17. Juli
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. Juli
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 21. Juli
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Der Kirchengemeinderat trifft sich zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Mi., 20. Juli, 19 Uhr, im Feriendorf.

Kirchenkonzert 2016 in Langenargen

Für das diesjährige Konzert des Kirchenchores in der katholischen Pfarrkirche St. Martin am So., 24. Juli, 20 Uhr, hat Chorleiter Martin Beck etwas Besonderes ausgesucht, teilt Arnold Müller für die Kirchengemeinde mit: Selten seien Kompositionen von Vater, Sohn und Enkel der Familie Bach in einer Aufführung zu hören.

Der Enkel Wilhelm Friedrich Ernst Bach (1759-1845) erhielt bei seinem Vater eine musikalische Grundausbildung und reifte bei seinem Onkel in London zu einem begehrten Klavier- und Orgelvirtuosen heran. 1789 wurde er durch König Friedrich Wilhelm II. nach Berlin als Hofmusiker und Musiklehrer der königlichen Familie berufen. Anlass und Entstehungszeit des hier vorgetragenen „Vater unser“ sind unbekannt. Die einzelnen Bitten werden vom Chor vorgetragen. Jeweils vorangestellt werden arienhafte Solopartien nach Texten von August Mahlmann. Von Vater Johann Sebastian Bach (1685-1750) stammt die Kantate „Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“ BWV 127, die den Schlusspunkt des Leipziger Kantatenjahrgangs (1724/25) bildete. Diese Sonderstellung hat Bach auch musikalisch hervorgehoben. Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788), Sohn von J.S. Bach, komponierte 1749 in Potsdam das „Magnificat“ und erlebte noch zu Lebzeiten seines Vaters in Leipzig seine Erstaufführung. Anlässlich einer Wiederaufführung 1779 in Hamburg, wo er als Nachfolger von Georg Philipp Teleman tätig war, erweiterte C. P. E. Bach das Instumentarium und fügte neue Stimmen für Pauken, Trompeten und Hörner hinzu.

Als Solisten konnten Evelyn Schlude, Sopran, Ulrike Köberle, Alt, Ulrich Müller-Adam, Tenor und Peter Strecker, Bass, gewonnen werden. Ein Orchester mit Musikern aus der Region begleitet den katholischen Kirchenchor St. Martin. Die Leitung hat Martin Beck. *am/mb*

Minitreff XXL sowie Miniaufnahme und -verabschiedung

Das jährliche Treffen der Langenargener und Oberdorfer Minis vor den Sommerferien mit Spaß, Spiel und Grillen findet am Wochenende des 23./24. Juli statt. Beginn: Sa., 23. Juli, 16 Uhr. Treff: Gelände des Langenargener See- und Waldkindergartens (Richtung „Schwedi“ rechter Hand). Bei schlechtem Wetter im kath. Gemeindehaus Langenargen.

Am Sonntag, 24. Juli findet dann die Ministrantenaufnahme der Neuminis und Verabschiedung langjähriger Minis in den jeweiligen Pfarreien statt. Um 9 Uhr in Oberdorf und um 10.15 Uhr in Langenargen. Die Einladung wurde für alle Minis per Email verschickt. Die Anmeldung wird bis zum 17. Juli bei Martina Zell (für Oberdorf) bzw. im Pfarrbüro Langenargen (für Langenargen) erbeten.

Mitteilungen Seelsorgeeinheit

Firmung 2016 – Damit der Funke überspringt

Am Sonntag, 17. Juli, ist es soweit: Nach einem halben Jahr der Vorbereitung werden in zwei Firmfeiern 76 Jugendliche der Seelsorgeeinheit Seegemeinden das Sakrament der Firmung durch Domkapitular Dr. Heinz Detlef Stäps empfangen. Um 10.15 Uhr werden 49 junge Menschen aus allen sechs Pfarreien in St. Martin Langenargen gefirmt werden:

Lara Bentele, Niklas Bohlken, Gloria Fiegle, Sarah Fuchsschwanz, Leon Geßler, Tatjana Gessler, Niklas Großhardt, Vanessa Großhardt, Alina Härle, Philip Haustein, Deniz Karacan-Noll, Julian Keil, Moritz Kesenheimer, Florentina Knoll, Leon Korelo, Marina Krause, Tobias Krauter, Ramona Kupke, Patrick Lämmle, Enrico Langenmayr, Evelin Martens, Ilona Maucher, Sandro Messmer, Sarah Mohr, Marianne Müller, Michael Noger, Roman Oelfken, Marvin Pelcz, Luisa Pusceddu, Keven Rauch, Madeleine Reik, Anna Reiner, Coralie Roux, Janine Rück, Jule Schäfler, Paul Schiele, Anna Schmidt, Felix Schraff, Christin Schürger, Nathalie

Ein Teil des Chores für das Kirchenkonzert 2016 in der heißen Probephase. Den Vorverkauf für das Konzert am 24. Juli übernimmt die Tourist-Information in Langenargen.

Geistliche Abendmusik am vergangenen Sonntag in der St.-Martins-Kirche: das Streicherensemble St. Martin unter der Leitung von Martin Beck. Bilder: Wolfgang Oberschelp

Schürger, Noah Skuppe, Michael Spanagel, Alice Swoboda, Rebecca Tomaschek, Nicola Viciconte, Peer von Wilcken, Lea Wilhelm, Melissa Zell und Shaleena Zeller.

Gemeindereferent Konrad Krämer: „Die Leidenschaft Jesu steckte die Leute, die ihm begegneten, an. Der Funke seines inneren Feuers sprang auf die Menschen damals über. Er entfachte mit seiner Botschaft vom Reich Gottes in ihnen ein Feuer. Der Geist Gottes an Pfingsten machte den Jüngern schließlich Mut, diese Botschaft weiterzutragen. Möge der Geist Gottes auch unsere Firmlinge in der Weise anstecken, dass sie aus ihrem Leben etwas Gutes machen, die Bindung zu Gott nicht verlieren und so dazu beitragen, dass diese Welt eine bessere wird“.

Geistliche Abendmusik in St. Martin mit zahlreichen Besuchern

Am Sontag, 10. Juli, hat das Streicherensemble St. Martin unter der Leitung von Martin Beck vor zahleichen Besuchern Stücke von J. S. Bach, Felix Mendelsohn, Georg Böhm und Georg M. Monn gespielt, wie Wolfgang Oberschelp in einem Konzertrückblick berichtet.

Begonnen wurde mit Allabreve BWV 589 von J. S. Bach. Geschrieben wurde es ursprünglich als Orgelwerk und dann für Streichorchester bearbeitet. Dasselbe gilt auch für den 2. Titel: Wir glauben all an einen Gott, BWV 680. Dafür, dass das Streichorchester größtenteils aus Laienspieler besteht, wurde es sehr gekonnt vorgetragen.

Sein Können an der Orgel zeigte Martin Beck mit „Wir glauben all an einen Gott“, BWV 765 und der Fuge g-moll BWV 578 (Der Baum der Erkenntnis), ein Stück mit hohem Dynamikumfang, das auch vom Orchester mit ausgeführt wurde. Genauso wie die Gigue-Fuge in G-Dur, BWV 577. Diese gigantische Fuge wird normalerweise auf der Orgel gespielt, teilt Oberschelp mit, und man müsse dem Orchester großen Respekt zollen für die gelungene Darbietung. Es folgte das Orgelstück „Nun freut Euch Christen“, BWV 755. Das Allegro molto aus Sinfonia VIII D-Dur von Felix Mendelsohn kam zur Aufführung, gefolgt von Martin Becks Variationen für Orgel in „Jesu, du bist allzu schöne“ von Georg Böhm. Die vom Facettenreichtum geprägten Stücke kamen bei seinem Spiel voll zur Geltung. Der Schluss des Konzertes mit der Sinfonie G-Dur, Allegro – Andante – Presto von Georg M. Monn sei vom Orchester beinahe zelebriert worden. Das Können der Musiker habe diese Auswahl voll zur Geltung bringen können. *wo*

Verantwortlich für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, www.st-martin-langenargen.de.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Samstag, 16. Juli
10.30 Taufe

Sonntag, 17. Juli
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Taufe, Kirchenband

Mittwoch, 20. Juli
18.00 VCP Pfadfinder Jungpfadfinder

Donnerstag, 21. Juli
15.45 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 22. Juli
14.45 VCP Pfadfinder
16.15 VCP Pfadfinder

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Sonntag, 24. Juli, mit Verabschiedung von Pfarrer Fentzloff

Mit einem Gottesdienst in der Friedenskirche um 10 Uhr beginnt das Gemeindefest am 24. Juli; unter der Linde, bei Mittagessen, Kaffee, und Kuchen wird gefeiert. Kontakt für Salat- und Kuchenspenden: Ilka Gierling, 07543 - 4254.

Gästebuch zur Verabschiedung von Familie Fentzloff

Im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes wird Familie Fentzloff nach 25 Jahren in Langenargen verabschiedet. Es wird ein Gästebuch ausliegen, das Gelegenheit bietet, alle Grüße, Erinnerungen, Würdigungen und Wünsche „in das Buch zu tragen“.

„Das Gästebuch ist so gestaltet, dass Sie auch vorbereitete Beiträge in der Größe eines DIN-A4-Blattes am Festtag einkleben können. Der Inhalt des Buches wird ein Bild unserer Gemeinde und der Zeit mit Familie Fentzloff zeichnen. Es lebt von der Vielzahl und Buntheit der Beiträge der Gemeindemitglieder. Bitte tragen Sie sich ein“, bittet Uwe Blasberg alle Gemeindemitglieder.

Verantwortlich für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch); Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, www.ev-kirche-langenargen.de.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 17. Juli
9.30 Gottesdienst in Tettnang mit Kindergottesdienst

Sonntag, 17. Juli
11.00 Jugendtag mit Gottesdienst in der Messe Stuttgart

Donnerstag, 21. Juli
20.00 Gottesdienst

Samstag, 23. Juli
Ab 11 Uhr: Gemeindefest auf dem Kirchengelände der neuapostolischen Kirche. Dieses mal zusammen mit der Kirchengemeinde aus Laupheim.

Verantwortlich für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; andreas.blank.fn@gmail.com.

Geistliche Klänge beim Flügel am See: Eine Kirchenchorprobe des ev. Kirchenchores unter der Leitung von Andrea Grötzinger. Der Flügel steht noch bis Ende Juli frei zum Spielen bereit.

Flügel am See des Klavierhaus Bayha: Der Mädchenchor Wien, zu Gast am Spohn-Gymnasium in Ravensburg, gibt eine Stunde lang ein Gastspiel am See. sb/mb/Bilder: Sabrina Bayha

Regelmäßige Veranstaltungen

Turmbesteigung auf Schloss Montfort: Tägl. 10-12 Uhr und 13-17 Uhr, Eintritt: Erwachsene 2 Euro/Kinder 1 Euro; freier Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte und der Gästekarte.

Museum Langenargen: Di.-So., 11-17 Uhr; Eintritt: Erwachsene 4 Euro/Erm. 3 Euro, freier Eintritt für Kinder und mit der Gästekarte.

Dienstags

Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang: 9.30 Uhr vor der Tourist-Information, im Anschluss an den Rundgang Gästeehrung und weitere Informationen und Tipps.

Aquarellmalerei – Schnupperstunde: 14 Uhr mit Waltraud Wruck, Anmeldung bis Mo. unter Tel.: 07543 - 3542 erforderlich; Unkostenbeitrag je nach Teilnahme, Infos: ww.waltraud-wruck.de

Mittwochs

Geführte Radtour: 10 Uhr im Hotel Seeperle; Anmeldung bis Dienstag, 18 Uhr: Tel. 07543 - 93360 erforderlich, Dauer 1,5 Std., freie Teilnahme mit der Gästekarte.

Führung durch das Museum – ab 23. März – 15 Uhr: Im Museum, Eintritt ohne Zuschlag, freier Eintritt mit der Gästekarte.

Rundfahrt m. d. Kapitänsschaluppe um 17 Uhr; Anmeldung bis Di., 18 Uhr bei der Tourist-Info; Eintritt.

Turmbesteigung bei Abendrot: 19 Uhr – Sonnenuntergang mit Fernsicht auf dem Turm des Schlosses Montfort. Eintritt: 2 Euro/ Kinder 1 Euro, freier Eintritt mit der BodenseeErlebniskarte und der Gästekarte.

Tanzabend auf der Terasse von Schloss Montfort: ab 20 Uhr; nur bei guter Witterung.

Donnerstags

Wochenmarkt: 8-13 Uhr; an der Uferpromenade.

Geführte E-Bike-Tour; Anmeldung bis Mittwoch, 12 Uhr, in der Tourist-Information – rechtzeitige Reservierung der E-Bikes erforderlich. Strecke: ca. 30 km. Nur bei trockener Witterung, Treff: Tourist-Info, Helmpflicht, Kosten: 5 Euro, freie Teilnahme mit der Gästekarte.

Aquafitness im Strandbad: 9.30 Uhr; Eintritt mit Aufschlag.

„1/4 vor 10" in Sankt-Martin: Kirchenführung mit anschließendem Orgelkonzert in der St.-Martin-Kirche, Eintritt frei.

Schichtsalon: Feierabendtreff ab 19 Uhr im Musiksalon Hirscher am Bahnhof; Eintritt frei.

Freitags

Historischer Spaziergang: 10.30 Uhr beim Schloss Montfort, kostenlose Teilnahme.

Veranstaltungen

Freitag, 15. Juli		
12 Uhr	Anmeldeschluss für den Langenargener Blumenschmuck-Wettbewerb: Tel. 07543 - 9330-38	Tourist-Info
19.30 Uhr	Segenswunsch: „Erinnere Dich an Liebe, erinnere Dich wer Du wirklich bist" Vortrag von Erika Gehweiler, Eintritt	Kavalierhaus
19.30 Uhr	Sommerfestival der Langenargener Schlosskonzerte: Holzbläserquintett mit „Quintetto Sinfonico"	Schloss
Samstag, 16. Juli		
19 Uhr	Ital. Abend „Wein u. Käse"; Partnerschaftsverein Langenargen-Noli	Noli-Platz
20 Uhr	Lagerfeuer zum Feuerwerk beim Seehasenfest in Friedrichshafen	Strandbad
20 Uhr	Abfahrt zum Besuch der Bregenzer Festspiele „crossculture night" für Jugendliche ab 14 J., Anmeldung: Tel. 07543 - 9330-47	Auffangparkplatz
20 Uhr	Musik-Salon mit Musik vom Plattenteller, Party im Musiksalon Hirscher im Bahnhof, Eintritt: 3 Euro	Bahnhof
Sonntag, 17. Juli		
19.30 Uhr	Tango Argentino – Sommerball mit „Quintett Muytango" live	Schloss
19 Uhr	Promenadenkonzert mit dem Jugendblasorchester und der Bürgerkapelle Langenargen in der Konzertmuschel, Eintritt frei. Wegen dem Alter der jungen Musiker: frühere Anfangszeit beachten!	Konzertmuschel
Montag, 18. Juli		
ca. 20 Uhr	Sonnenuntergangsfahrt m. d. Seelöwen; Anmeld.: 07543 - 9330-92	Tourist-Info
Dienstag, 19. Juli		
10-12 Uhr	Aquarell-Malvorführung der austellenden Künstlerin Waltraud Wruck	Rathausfoyer
17 Uhr	Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen, Anmeld. bis Mo., 18 Uhr, bei der	Tourist-Info
Donnerstag, 21. Juli		
17 Uhr	Hafenfest (wurde am 14. Juli verschoben); Eintritt frei	Gemeindehafen
20 Uhr	Diesmal wirklich: Promenadenkonzert m. d. Duo „Twins"; Eintritt frei	Konzertmuschel
Freitag, 22. Juli		
6.30 Uhr	Morgendämmerung auf der Lädine – naturkundliche Schifffahrt mit einem historischen Lastensegler für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 9 J., Anmeldung beim Naturschutzzentrum 07541 - 81888 erforderlich, Preis: 20 Euro, Kinder bis 14 Jahre die Hälfte	Gemeindehafen
10 Uhr	Kinderprogramm: „Piratenfahrt" auf der Lädine – Alles über Piraten Anmeldung bei der Tourist-Information, Tel. 07543 - 9330-92 erforderlich. Preis: Erwachsene 15 Euro/Kinder 9 Euro; Einheimische und mit Gästekarte 11 Euro/Kinder 7 Euro; verkleidet mit Piratenkostüm 2 Euro Ermäßigung.	Gemeindehafen
10.30 Uhr	Kinder- und Familienstadtführung, kostenlose Teilnahme, ab 6 J. Treff: Schloss Montfort Kinder bis 16 Jahre erhalten einmalig ein Freiexemplar des Kinderstadtführers bei Vorlage der BodenseeErlebniskarte	
18 Uhr	Volleyball-Turnier auf dem Sportplatz in Oberdorf	Oberdorf
19.30 Uhr	Sommerfestival der Langenargener Schlosskonzerte Gitarrenduo mit Katona Twins	Schloss
Samstag, 23. Juli		
8 Uhr	Volleyball-Turnier auf dem Sportplatz in Oberdorf	Oberdorf
19 Uhr	Summer Feeling-Party in Oberdorf	Oberdorf
20 Uhr	Musik-Salon im Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
21 Uhr	Ü30-Schlossparty; Eintritt	Schloss
Sonntag, 24. Juli		
8 Uhr	Volleyball-Turnier auf dem Sportplatz in Oberdorf	Oberdorf
ab 10 Uhr	Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde mit Verabschiedung von Pfarrer Fentzloff	Friedenskirche
16 Uhr	„Der Kasperl und der Wäschedieb" Kasperltheater	Kavalierhaussaal
20 Uhr	Kirchenchor-Konzert „Musik der Familie Bach" des katholischen Kirchenchors St. Martin, VVK Tourist-Info; Eintritt: 14 Euro/12 Euro	St.-Martin-Kirche

Vereinstermine

Freiw. Feuerwehr: Montag, 18. Juli, 20 Uhr – Ausfahrt Gruppe 1. *ffw*

CDU-Ortsverein Langenargen: Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 21. Juli, 20 Uhr, in der Weinbar im Schloss Montfort mit Lothar Riebsamen, MdB (CDU). *cs*

TV02 Langenargen/Abteilung Volleyball: Volleyball-Mixed-Turnier 22. bis 24. Juli, Sportplatz Oberdorf; jeweils ab 10 Uhr. *mz*

Partnerschaftsverein Langenargen-Noli

„Wein und Käse“ am Noli-Platz am Samstag, 16. Juli

Schon traditionell treffen sich Mitglieder, Freunde und Gäste des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli Mitte Juli zu „Vino e formaggio“. In diesem Jahr am Samstag, 16. Juli, ab 18 Uhr am neuen Noli-Platz direkt am Hafen. Wie immer werden italienische Spezialitäten und ausgesuchte Getränke angeboten. Und es steht für musikalische Untermalung auch ein Klavier bereit. Und für dieses Klavier werden noch ein oder mehrere Klavierspieler gesucht. Wer sich angesprochen fühlt, der kann an diesem Abend viele Besucher live unter freiem Himmel unterhalten und sicherlich für eine tolle Stimmung sorgen. Die Wetterprognosen sind auf jeden Fall positiv. *cw*

Promenadenkonzert am Sonntag, 17. Juli, 19 Uhr

„Blasmusik pur“ in der Konzertmuschel

Drei Musikschulensembles/Orchester und die Bürgerkapelle Langenargen musizieren am Sonntag, 17. Juli, in der Konzertmuschel beim Schloss Montfort, lautet eine Pressemitteilung der Musikschule der Gemeinde.

Freunde der Blasmusik dürfen auf über 100 teilnehmende Blasmusiker freuen: Den Auftakt übernehmen die jüngsten Nachwuchsmusiker der Musikschule. Neun Mitglieder des Bläserspielkreises spielen kleine zweistimme Liedchen zum Einstimmen.

Dann geht es weiter mit dem Vororchester der Musikschule unter der Leitung von Stefan Heitz. Dieses 40-köpfige Orchester ist instrumental bereits sehr ausgeglichen mit Holzbläsern, Blechbläsern, E-Bass und vollbesetztem Schlagwerk.

Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Andreas Waadt wird einen Ausschnitt aus seinem Musikprogramm 2016 zum Besten geben. Einen weiteren Part übernimmt die sehr gut aufgestellte Bürgerkapelle unter der Leitung von Florian Keller mit traditionellen Originalwerken und modernen Hits.

Als Höhepunkt werden zum Schluss die Bürgerkapelle und das Jugendblasorchester gemeinsam musizieren.

Hinweis: Das Konzert beginnt bereits um 19 Uhr. *bma/mb*

Malvorführung im Rathaus

Waltraud Wruck zeigt Aquarelltechniken zur laufenden Ausstellungen im Foyer

Die Künstlerin Waltraud Wruck bietet im Rahmen ihrer Bilderausstellung „Gemalte Augenblicke“ am Dienstag, 19. Juli, von 10-12 Uhr, im Foyer des Rathauses Langenargen eine Malvorführung an, teilt die Gemeinde mit. Die in Langenargen ansässige Künstlerin wird auch die Nass-in-Nass-Technik der Aquarellmalerei vorführen, die vielen ihrer zeitgleich ausgestellten Bildern zugrunde liegt.

Interessierte Gäste und Bürger sind hierzu herzlich eingeladen. *bma/mb*

Literarischer Spaziergang mit Angelika Hermann

Bodensee – Deine Voralberger

Die Bücherei im Münzhof lädt am Donnerstag, 21. Juli, 10.30 Uhr, zum „Literarischen Spaziergang“ ein.

In einem realen Spaziergang am schönen Seeufer entlang werden die Teilnehmer literarisch den drei großen Volksgruppen am Bodensee auf der Spur sein. Auf der österreichischen, schweizer und deutschen Seite wird man sich im Literaturgeschehen umsehen.

Dichter, Gedichte von Schriftstellern und Prosa sollen zu Wort kommen und es gibt etwas über das Leben und Schaffen der Schreiber zu erfahren, heißt es in der Ankündigung.

Beim literatischen Spaziergang steht dabei immer die herrliche Bodenseelandschaft im Mittelpunkt.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Bücherei statt.

Ausgangspunkt ist die Bücherei im Münzhof. Ohne Voranmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstalter ist die Bücherei im Münzhof, Marktplatz 24, Langenargen, Tel.: 07543 - 2559. *tb/mb*

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: 25. Juli, 18 Uhr, Löschangriff; 8. August, 18 Uhr, Leitern (allgemein). *jm*

Unsere Kleinsten

Die Kinderkrippe Zwergenhaus befindet sich in der Amthausstr. 13; Kontakt, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder bei Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. *mb*

Veranstaltungskalender

vom 17. Juni bis 22. Juli

Cafeteria geöffnet:
Di., 10-12, Mi., 14-17,
Do., 10-12 u. 14-17,
Fr., 16-19 Uhr

Montag, 18. Juli
9:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation
14:00 Nähkaffee

Dienstag, 19. Juli
10:00 Wanderung im Bregenzerwald nach Schönenbach (WF: Herkommer)
9:00 Walking/Nordic Walking
14:30 Bridge
19:15 Doppelkopf

Mittwoch, 20. Juli
9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:30 Kaffee-Nachmittag mit Mundartdichterin Maria Morandell

Donnerstag, 21. Juli
Wanderung: Durch die Rappenlochschlucht nach Ebnit (WF: Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 22. Juli
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS

Grillabend der Berg- u. Radsportgruppe im SBS-Garten

Besondere Hinweise:
Mo., 25. Juli, 14 Uhr: Sommerfest; Di., 26. Juli, Wanderung: „vom Achberg zur Argen-Zusammenführung“ (WF: R. Haßmann); Do., 28. Juli, Wanderung: Erste Tour – von Schoppernau zum Diedams- und Falserkopf – zweite Tour – ohne Falzerkopf (WF: Bühler/Krebs). Die SBS ist im Anschluss bis 11. September geschlossen. Die Wandergruppen und Ausflüge finden auch in der Sommerpause statt.

Mein Jugendraum „TREFF LA“

Schulunabhängig für alle Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren

Die Öffnungszeiten während der Schulzeit sind montags 14-17 Uhr, dienstags 13-17 Uhr, mittwochs 14-17 Uhr und freitags 15-18 Uhr. Die Leitung hat die Gemeindejugendbeauftragte Gisela Sterk. Der Treff bietet Raum für vielfältige Unterhaltungsmöglichkeiten wie Tischkicker, Billard und ähnliches, viele Brett- und Kartenspiele und Spiele im Freien an. Gerne dürfen die TREFF LA-Besucher Wünsche für Aktionen einbringen. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab der 5. Klasse, Viertklässler dürfen den Treff ebenfalls besuchen. Der Treff ist im Altbau der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, Raum A11 im Erdgeschoss, Kirchstraße 15. *mb*

Integration

Trommelkurs – Musik und die Welt – für Kinder aller Kulturen

Das kostenlose Musikprojekt richtet sich an sozial benachteiligte Kinder aus allen Kulturen. Über den Spaß am Musizieren soll in dem Sommerprojekt der Musikschule LA Toleranz gefördert und Sprachkenntnisse vertiefen werden. Voraussetzungen benötigen die Kinder keine. Wer Fragen hat, darf sich gerne an Felix Zakurin-Seebacher von der Musikschule Langenargen wenden.

Musiziert wird am 3. August, 9. August, 24. August und 31. August von 10.30 bis 11.30 Uhr in der Musikschule.

Sicher am See – Schwimmkurs für Flüchtlingskinder

Was für die meisten von uns völlig normal erscheint, muss es für unsere neu zugewanderten Menschen noch lange nicht sein, teilt das Büro des Integrationsbeauftragten der Gemeinde mit. So verhalte es sich zum Beispiel auch mit dem Schwimmen.

Damit sich zukünftig Kinder und Jugendliche sicher im Wasser bewegen können, konnte ein Schwimmkurs in der Schwimmhalle Kressbronn, auch mit der finanziellen Unterstützung des Helferkreises Kressbronn, organisiert werden.

Zuversichtlich sei man, heißt es aus dem Büro des Integrationsbeauftragten, dass aus ängstlichen Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmern bald sichere Schwimmerinnen und Schwimmer werden – denn den Spaß am Baden im Bodensee sollen die Flüchtlingskinder in ihrem Zuhause bald mit allen anderen Kindern teilen können.

Fahrradkurs, Theorie und Praxis mit Dolmetschern

„In Deutschland ist es doch nun mal so, dass die Straßenverkehrsregeln den allermeisten bestens bekannt sind. Jeder weiß um seine Rechte und Pflichten und dementsprechend sicher bewegen wir uns im Straßenverkehr“, heißt es aus dem Büro des Integrationsbeauftragten.

Dies möchte der ADFC-Bodenseekreis auch den Menschen ermöglichen, die aus den verschiedensten Teilen der Welt, hierher gekommen sind.

Zu diesem Zweck wird es einen theorie- und praxisorientierten Fahrradkurs auf Deutsch geben, welcher in verschiedenen Sprachen, von einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher übersetzt werden wird.

Los geht es am 15. August auf arabisch und am 16. August auf farsi. Der Kurs beginnt 17 Uhr im Rathaus Langenargen mit dem theoretischen Teil. Anschließend wird es eine Ortsbegehung zu örtlichen „Hotspots“ geben, um das theoretische Wissen zu vertiefen.

Kontakt

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 20 Personen begrenzt.

Bei Fragen zu dem Schwimmkurs und dem Fahrradkurs kann man sich an den Integrationsbeauftragten wenden: meinel@gvv-ekl.de. *mb*

Familientreff

Angebote

Montags, 8.30-11.30 Uhr – betreute Spielgruppe, mit Anmeldung: Für Kinder ab etwa zwei Jahren. Die Leitung hat Susanne Maus, Tel.: 0157 - 03544735.

Montagstreff 15-17 Uhr: Familiencafé mit tollem wöchentlichem Programm; die Gruppenleitung hat Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089.

Dienstags 9-10 Uhr – Babytreff: Für Schwangere und Eltern mit Babys bis zum siebten Monat. Die Gruppenleitung hat Petra Flad, Tel.: 0159 - 04204245.

Dienstags 10.15-11.15 Uhr – Babytreff: Eltern mit Babys ab dem siebten Monat bis zum sicheren Laufalter. Die Gruppenleitung hat Petra Flad, Tel.: 0159 - 04204245.

Dienstags 16-17.30 Uhr – Babytreff: Für Eltern mit Babys ab dem Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Die Gruppenleitung hat Katharina Hölldampf, Tel.: 0177 - 5494390.

Mittwochs 8.30-11.30 Uhr – Betreute Spielgruppe, mit Anmeldung: Ab ca. zwei Jahren. Die Leitung hat Susanne Maus, Tel.: 0157 - 03544735.

Donnerstags 15-16.30 Uhr – Gruppe Vielfalt: Für Eltern und Kinder mit Handicap und Entwicklungsverzögerung. Die Gruppenleitung hat Sabrina Müller, Tel.: 0176 - 84188277.

Informationen zu den Gruppen, Beratung bei Erziehungsfragen sowie Unterstützungsangebote für Familien gibt es bei Petra Flad, Familientreffleitung, Tel.: 0159 - 04204245 (Mo., Di. und Do. 8.30-11.30 Uhr). Vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Bodenseekreis ist zuständig: Petra Gander, Tel. 07541 - 204-5276, petra.gander@bodenseekreis.de; Sprechzeit nach Vereinbarung. *pf*

Montagstreff: Offener Montagstreff für Eltern und Kinder, Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen und einbringen, zusammen Spaß haben. Immer montags von 15-17 Uhr im Familientreff Langenargen, mit Kinderbetreuung. Info/Anmeldung Margrit Wahl, Tel.: 07543 - 499089. **Montag, 18. Juli:** Verabschiedung von der langjährigen Kinderbetreuerin Manu Darga – sie hört nach zehn Jahren auf. *mw/mb*

„Denk mal“ über alte Gebäude nach

„Denkmäler müssen nicht unbedingt steinalt sein“, diese Auffassung vertrat Isabella Bailly, Architektin und Mitarbeiterin der Unteren Denkmalbehörde und Gastsprecherin des ersten Kultursalon im Hirscher. Ein Denkmal gelte dann als schützenswert, wenn es architektonisch – im wahrsten Sinne des Wortes – ein Denkmal sei, also seiner Zeit voraus oder Maßstäbe gesetzt hat. „Nur ein Prozent aller Gebäude steht überhaupt unter Denkmalschutz“, gab die Referentin zu bedenken, die ihren Zuhörern im Kultursalon Hirscher auch ein wenig die Angst vor dem Denkmalschutz und den damit verbundenen Kosten und Auflagen nehmen wollte. „Wir müssen einfach viele erhaltenswerte Gebäude vor dem Abriss retten“, ist sie überzeugt. Der Vortrag „Kulturdenkmal Bahnhof – was bedeutet das?“ stellte auch das Graf Zeppelin Haus in Friedrichshafen lobend hervor. Das Gebäude sei vor 30 Jahren äußerst sensibel und ausgesprochen gelungen in den Uferbereich des Bodensee eingeplant worden und setze damit Maßstäbe, fassen die Veranstalter den Abend zusammen. *mb*

Nachschub für alle Leseratten in der FAMS

Große Freude herrschte an der FAMS Langenargen, als eine ganze Ladung neue Bücher in der Leseinsel angeliefert wurden. In der Leseinsel haben alle Schüler der FAMS die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichts Bücher zu den verschiedensten Themen und in verschiedenen Lesestufen auszuleihen. Der Förderverein der FAMS schaffte jetzt mit Unterstützung der Buchhandlung Ravensbuch Friedrichshafen einen Schwung neuer Bücher im Wert von

550 Euro an, um wieder neues Lesefutter für alle bereitzustellen. Außerdem werden ab dem neuen Schuljahr auch Kinderzeitschriften, wie z.B. Geolino in der Leseinsel zu finden sein. Auch das finanziert der Förderverein, um die Leseerziehung der Kinder zu unterstützen. *eg*

Schülerinnen der FAMS freuen sich über eine Ladung Bücher, die der Förderverein der Schule möglich gemacht hat. Bild: Simone Huber

VdK-Familie feiert beim Sommerhock

Bei fröhlicher Stimmung und gutem Wetter haben sich 80 Mitglieder und Gäste zum traditionellen Sommerhock des VdK-Ortsverbandes Langenargen getroffen, lautet eine Pressemitteilung der Gruppe. Auch Malte Comdühr, Kreisverbandsvorsitzende, und die Ortsverbandsvorsitzenden von Eriskirch, Kressbronn und Tettnang fühlten sich in der Gemeinschaft sichtlich wohl. Auf der Terrasse des Restaurants „Shanghai" konnte die VdK-Familie unter Sonnenschirmen Kaffee, Kuchen und fröhliche Unterhaltung genießen. Klaus Pomrenke mit Gitarre und Hermann Schmalholz mit Akkordeon sorgten für stimmungsvolle Musik. Mit humorvollen Sketchen brachten Christa und Reiner Ehmann die Gesellschaft zum Lachen. *bz/mb*

Einführungskurs in die Nachbarschaftshilfe

Die Arbeitsgemeinschaft „Organisierte Nachbarschaftshilfe" im Dekanat Friedrichshafen bietet ab Donnerstag, 6. Oktober, wieder einen Einführungskurs in Friedrichshafen an, lautet eine Pressemitteilung der Gruppe. Stattfinden soll der Kurs im Haus der Kirchlichen Dienste. Er wird an sieben Vormittagen, jeweils donnerstags, in der Zeit von 8.30-11.30 Uhr durchgeführt.

Interessenten wenden sich an die katholische Arbeitsgemeinschaft für Organisierte Nachbarschaftshilfe, c/o Fachdienst Hilfen im Alter; Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Katharinenstr. 16, Tel. 07541 - 3000-0. *mb*

Sport

Merkesteyn gewinnt Classic Cup Premiere

Nach zwei Regattatagen mit wenig Wind hielt der Präsident des Yacht Club Langenargen den Classic Cup selbst in Händen: Roel van Merkesteyn gewann die Regattapremiere am Bodensee. Sie ging mit so viel Erfolg über die Up-and-Down-Kurse vor Langenargen, dass das neue Regattaformat zum festen Bestandteil des Regattakalenders für klassische Yachten am Bodensee werden soll.

Merkesteyn gewann mit drei Siegen nicht nur souverän in der Klasse der 8mR-Yachten (Platz zwei belegte mit „Severn" Werner Deuring vom Yacht Club Bregenz), sondern wurde auch Gesamtsieger im Feld der „Achter", 45er und L-Boote. Bei den „Achtern" (mit den drei gaffelgetakelten „Sposa", „Elfe II" und der „Bayern II") wie den 45ern waren jeweils sechs Schiffe gemeldet, bei den L-Booten fünf. Merkesteyn: „Das war ein schöner Anfang."

Die Klasse der 45er Nationalen Kreuzer gewann YCL-Segler Daniel Heine mit seiner „Schelm". Auch auf Platz zwei folgte ein Segler des Yacht Club Langenargen: Florian Stoffel mit „Ariadne". Im Feld der L-Boote lag nach zwei Regattatagen Hansjörg Lang von den Kressbronner Seglern klar auf Platz eins. Sein Clubkamerad Klaus Eberhardt belegte im Feld der fünf L-Boote Rang zwei.

Die Wettfahrtleitung hatten Andi Forschner und Hans-Walter Jöckel inne. „Es war sehr anstrendend", resümierte Jöckel. Der Wind war es, der die Wettfahrleitung genauso wie die Segler ziemlich im Stich gelassen hat. Am Samstag gab's fast gar keinen Wind. Die erste Wettfahrt musste schon vor dem Start abgeschossen werden, die zweite schon nach der ersten Runde des Up-and-Down-Kurses. Der zweite Wettfahrttag stand unter einem etwas besserern Stern. Jöckel orderte die Segler schon um 8 Uhr morgens an die Startlinie. Die erste Wettfahrt konnte voll durchgezogen werden. Dann kam die Morgenflaute. Letztendlich setzte sich die Thermik in der Kressbronner Bucht durch. Jöckel und Forschner bilanzierten am Ende der drei Wettfahrten Winde doch bis zu acht Knoten. Hans-Walter Jöckel bei der Siegerehrung: „Ende gut, alles gut."

So sieht es auch Roel van Merkesteyn, der die neue Regatta initiiert hat. Der Classic Cup wird weiterleben – geschaffen auch im Vorgriff auf die Weltmeisterschaft der 8mR-Yachten 2018 vor Langenargen. Auch Werner Deuring steht als Vorsitzender der Klassenvereinigung der 8mR-Yachten hinter dem neuen Regattaformat am Bodensee: „Wir werden dabei sein".

Classic Cup Gesamtsieger: Roel van Merkesteyn mit „Froya" (YCL).

Klasse der 8mR-Yachten: 1. Roel van Merkesteyn mit „Froya" (YCL), 2. Werner Deuring mit „Severn" (YCB), 3. Richard Gere mit „Sposa" (LSC).

Klasse der 45er Nationalen Kreuzer: 1. Daniel Heine mit „Schelm" (YCL), 2. Florian Stoffel mit „Ariadne" (YCL), 3. Philipp Wieland mit „Argo" (WYC).

Klasse der L-Boote: 1. Hansjörg Lang mit „Hexe" (KS), 2. Klaus Eberhard mit „Carmen VI" (KS), 3. Hans-Joachim Landolt mit „Carmen III" (YCL). *ycl/alx*

Eisstockschießen – Herren des ESC Langenargen überraschen bei der deutschen Meisterschaft in Passau

Ein unvergessliches Wochenende haben die Herren des ESC Langenargen bei den deutschen Meisterschaften auf Sommerbahnen in Passau erlebt, teilt de Eisstockschützen-Club, ESC, mit.

Die Spieler Markus Lukas, Raffael Tomasi, Florian Morandell, Marc Schraff und Mannschaftsführer Bruno Morandell hatten sich bereits vor vier Wochen als Meister der Bundesliga Südwest für die Teilnahme qualifiziert und in Passau nun mit Rang 8 bei 15 teilnehmenden Mannschaften das beste Ergebnis eines Herrenteams in der Vereinsgeschichte des ESC Langenargen eingefahren.

Gleich im ersten Spiel schockte der dritte Südwest-Vertreter TV Ebhausen den ESC mit einem fehlerfreien Spiel und siegte knapp mit 13:11. Und schon kam mit dem EC Hauzenberg der erste Bayer um die Ecke. Entgegen aller Erwartungen spielte Langenargen hier nach der Auftakt-Enttäuschung munter mit, lag vor der letzten Kehre gar mit 13:6 in Front, musste dann mit 13:13 am Ende doch noch einen Punkt abgeben. Nachdem auch der EC Garham beide Punkte mitnahm kam mit dem PSV Neumünster (Meister Bundesliga Nord) ein machbarer Gegner an dem sich der ESC mit einem 17:11-Sieg wieder aufbaute. Gleich darauf folgte mit dem RSV Büblingshausen der Meister West und beste nichtbayrische Vertreter im Feld. Der ESC war

nun hoch konzentriert, richtig im Turnier drin und gewann souverän mit 19:5. In dieser Phase machten sich die konstant guten Vorleger von Raffael Tomasi bemerkbar, der durch seine (von Wenigen beherrschbare) Schwabbeltechnik auf diesem schwierigen Belag eindeutige Vorteile hatte. Mit dem SV Mühlhausen kam schon der nächste starke Bayer und der ESC hielt das hohe Niveau. In einem ausgeglichenen Kampf waren die späteren Drittplatzierten aber am Ende sichtlich froh, das Spiel mit dem letzten Schuss noch 14:8 für sich entscheiden zu können. Mit dem EC Krefeld und Eintracht Frankfurt kamen nun zwei West-Vertreter für die man Punkte eingeplant hatte. Krefeld lieferte beim 19:5 die Punkte wie erwartet, aber Frankfurt schenkte dem Team von See rein gar nichts. Am Ende ärgerte sich der ESC mächtig, dass er beim Stand von 6:9 und drei Nachschüssen das Spiel nicht nach Hause brachte und am Ende mit 9:9 einen bitteren Punkt abgeben musste. Das wirkte nach, und so gab es gegen EBRA Aiterhofen im Folgespiel mit 0:28 eine richtige Klatsche. Die Pleite war aber schnell abgehakt, denn mit dem TSV Peiting kam nun der amtierende Europokalsieger und eines der Teams im Feld, über den man im Vorfeld einen Sensationssieg erträumt hatte. Peiting kam ausgeruht aus der Pause und Langenargen haute für dieses Spiel alle verfügbare Energie raus und schockte Peiting mit einer schnellen 11:0 Führung. Als Peiting dann ernst machte, spielte der ESC überragend. Topschütze Markus Lukas brachte Langenargen in einer brenzligen Situation mit einem millimetergenauen Präzisionsschuss wieder ins Spiel. Peiting konterte aber mit einem herrlichen Reindreher. Aller Druck lag nun auf Marc Schraff, der den Nachschuss hatte, mit einem exzellenten Mass sogar noch die Daube nach hinten holte und dem ESC mit einem Fünfer den vorzeitigen Sieg bescherte. 16:8 hieß es zum Schluss, die Sensation war perfekt und die Pause gabs zur Belohnung obendrauf. Nach dem folgenden 24:0-Sieg gegen Mitaufsteiger VFL Munderkingen war beim ESC dann offensichtlich die Lust raus. Auch das letzte Aufbäumen gegen Gastgeber und Titelverteidiger Passau-Neustift konnte das 5:21 nicht verhindern. Egal, resümiert der Club: Am Ende hatte der ESC mit 14:14 Punkten und einer Stockquote von 0,989 ein starkes Turnier gespielt, alle Vertreter aus Südwest, West und Nord hinter sich gelassen, ein bayrisches Schwergewicht geschlagen und sich mit Rang 8 erstmals in die Top 10 Deutschlands gespielt. Dies würdigte auch DESV Präsident Christian Lindner bei der Siegerehrung im Rahmen des abendlichen Festakts als er das junge Team vom ESC Langenargen respektvoll für seinen erfrischenden Auftritt lobte. *bm*

Tennis Rückblick

Herren 65/1 gewinnen auch gegen Weingarten – Mit diesem Sieg im vorletzten Spiel festigten die H 65/1 ihre Tabellenführung und stehen nun kurz vor dem Aufstieg in die Verbandsstaffel. Die Ergebnisse in den Einzeln: Lothar Truöl (6:4, 6:4), Reini Miller (6:2, 6:1), Uli Spatzek (6:1, 6:1), Siegi Bachmann (6:3, 6:3). In den Doppeln: Miller/Spatzek (7:5, 5:7, 10:5), Truöl/Bachmann (6:3, 7:6).

Herren 65/2 schlagen Berg 5:1 – Mit dem höchsten Saisonsieg schlugen die Herren 65/2 den TC Berg. Ergebnisse in den Einzeln: Manfred Späth (5:7, 5:7), Hans-Ulrich Renz (6:3, 6:1), Ernst Käppeler (6:1, 6:1), Ingolf Mehl (6:4, 6:2) In den Doppeln: (Renz/Reinhard Schwenk 5:7, 6:3, 10:7), Käppeler/Hermann Hauser (6:3, 6:2).

Vierter Sieg in Folge für die Herren 50 – In der Bezirksoberliga holten die Herren 50 gegen Schlier/Unterankenreute den vierten Sieg in Folge und setzten sich damit auf den 2. Tabellenplatz. Die Ergebnisse in den Einzeln: Klaus Kloth (3:6, 0:3 w.o.), Severin Bukovec (6:4; 5:7; 10:4), Paul Günthör (6:3; 6:0), Erwin Baierl (6:1; 6:0), Gerd Spindler (6:1; 6:2) und Oswald Janke (3:6, 6:1, 8:10). In den Doppeln: Rudi Mehler/ Janke (2:6, 4:6), Severin Bukovec/Gerhard Spindler (6:1; 6:2;) und Erwin Baierl/Paul Günthör (6:3; 6:1).

Herren 30 verlieren gegen Hochdorf 3:6 – Mit 3:6 mussten sich die Herren 30/1 im Auswärtsspiel beim Mit-Aufstiegsaspiranten TA TSV Hochdorf geschlagen geben. Die Einzelrunde: Christian Sternig (1:6,1:6), Peter Dürr (1:6,2:6) und Mirko Krisan (2:6,4:6), Michael Lang (7:6,7:5), Andreas Schätzle (1:6, 4:4) und Mehdi Benarbi (3:6,2:6). Lang/Dürr gewannen ihr Doppel im Matchtiebreak. In diesen mussten nach eigenem Matchball im zweiten Satz leider auch Schätzle/Krisan, die ihr Doppel schließlich knapp verloren. Das Doppel Benarbi/Sternig war daher nicht mehr relevant wenngleich auch hier mit 6:7, 6:7 die Niederlage sehr knapp ausfiel. Ein Aufstieg ist nunmehr nicht mehr möglich, die Klasse jedoch bereits gehalten.

Damen 50 auch gegen Wangen erfolgreich mit 6:3 – In der Verbandsliga halten sich die Damen 50 ausgezeichnet. Spielte man letzte Saison noch gegen den Abstieg, ist man derzeit Tabellenführer. Allerdings wird man das letzte Spiel gegen den Tabellenzweiten Ulm ersatzgeschwächt bestreiten müssen. Die Ergebnisse gegen Wangen in den Einzeln: Christiane Peschke (6:0, 6:2), Elke Franz-Gebhard (6:3, 7:6), Claudia Kretschmer (7:6, 6:2), Karin Dostal (6:2, 3:6, 10:5), Sidrid Weishaupt (3:6, 0:6), Angelika Steiner (6:4, 6:3) In den Doppeln (Franz-Gebhard/Dostal (6:3, 6:1), Kretschmer/Weishaupt (2:6, 5:7), Roth/Sylvi Wolkenstein (4:6, 3:6).

Damen 30 besiegen Tabellenführer Dettingen 5:1 – Dass man gegen den Tabellenführer so hoch gewinnen würde, hatten die Damen 30 nicht erwartet. Sie kletterten damit in der Staffelliga auf den dritten Tabellenplatz. Die Einzel: Isabel Bauer (6:0, 7:6), Alice Mittl (4:6, 6:3, 11:9), Heidrun Boikat-Cichy (3:6, 2:6), Daniela Freund (6:0, 6:4). In den Doppeln: Mittl/Boikat (7:5, 1:0 w.o.) Bauer/Freund (6:1, 6:0).

Herren verlieren gegen Tabellenführer 2:4 – Mit zwei Juniorenspielern als Aushilfe mussten sich die Herren 30 in der Bezirksstaffel gegen den Tabellenersten Isny mit 2:4 geschlagen geben. Sie liegen auf dem vierten Tabellenplatz. Der Abstieg ist verhindert. Die Einzel: Luca Hauser (1:6, 1:6), Matthias Greiner (2:6, 1:6), Noah Göppinger gewann als Junior (3:6, 6:4, 10:4), Manuel Kallina (4:6, 1:6). In den Doppeln: Hauser/Göppinger (1:6, 6:1, 8:10), Greiner/Kallina (6:4, 3:6, 10:8).

Damen gewinnen gegen Fronhofen 4:2 – In der Bezirksstaffel 2 setzten sich die Damen gegen den Tabellenzweiten Fronhofen mit 4:2 durch und belegen nun den dritten Tabellenplatz. Die Einzel: Daniela Werner (4:6, 4:6), Julia Ruf (6:3, 6:4), Teresa Rothacher (3:6, 6:4, 10:4), Jana Basaczek (6:2, 6:2). In den Doppeln: Werner/Rothacher (1:6, 3:6), Ruf/Basaczek (6:2, 6:1).

Knaben gewinnen gegen Wangen 1:5 – In der Kreisstaffel 1 hatte Wangen gegen die Knaben des TCL keine Chance. Nach dem 5:1 Sieg liegt der TCL auf dem dritten Tabellenplatz. Die Einzel: Simon Cichy (6:3, 6:2), Niklas Lott (2:6, 5:7), Tom Sternig (7:5, 6:4), Lulian Mehler (4:6, 6:3, 10:7). In den Doppeln: Cichy/Lott (6:1, 7:6), Sternig/Mehler (6:0, 6:0).

Junioren schlagen Friedrichshafen 3 glatt mit 6:0 – Nichts zu bestellen hatte der Tabellenletzte aus Friedrichshafen in der Bezirksstaffel 1 gegen die Junioren des TCL. In den Einzeln siegten Luca Hauser, Niklas Engelmann, Noah Göppinger und Maximilian Ernst jeweils in zwei Sätzen. Die Doppel wurden mit Hauser/Göppinger und Engelmann/Ernst jeweils in zwei Sätzen gewonnen. Die TCL-Junioren belegen den fünften Tabellenplatz.

Tennis Vorschau

Heimspiele

Samstag, 16. Juli: 9 Uhr – Junioren gegen Horgenzell – 14 Uhr Damen 40 gegen TC Friedrichshafen – Herren 60 gegen Vogt; **Sonntag, 17. Juli:** 9 Uhr – Damen 30 gegen FH-Fischbach; **Mittwoch, 20. Juli:** 11 Uhr – Herren 65/2 gegen Baindt.

Auswärtsspiele

Samstag, 16. Juli: 14 Uhr – Herren 50 gegen Ailingen; **Mittwoch, 20. Juli:** 11 Uhr – Herren 65/1 gegen Bad Waldsee.

kk/tcl

Hip-Hop: Malena Pichner ist diesmal jüngste deutsche Vizemeisterin bei den Masters

Bei der deutschen Tanzschulmeisterschaft (DAT) in Mannheim hat Malena Pichner mit ihrer Crew der Dance Factory Lindau im Small Group-Wettbewerb teilgenommen. Malena war mit ihren 12 Jahren dort als Jüngste auf dem Parkett.

Ein unglaublicher zweiter Platz in der höchsten Kategorie, der M-Reihe der Masters, hat die Crew erreicht. Somit ist Malena auch jüngste deutsche Vizemeisterin/Small Group M-Reihe HipHop Adults. *cmh/mb*

Beruf und Ausbildung

Regelmäßiges Beratungsangebot der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg im Bodenseekreis

Frauen können beim Wiedereinstieg nach familiär bedingter Unterbrechung der Erwerbstätigkeit, bei der Suche nach qualifizierten Weiterbildungsmöglichkeiten, bei drohender Erwerbslosigkeit oder anderen beruflich bedingten Fragen die kostenfreie Beratungsleistung der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg jetzt auch im Bodenseekreis vor Ort in Anspruch nehmen. Die monatlichen Beratungstage finden in den beiden Geschäftsstellen der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH in Friedrichshafen und Überlingen statt; die Termine stehen unter www.frauundberuf-rv.de. *bma/mb*

Mitgewirkt an Ausgabe 28 haben

am: *Arnold Müller, für den Kirchenchor St. Martin*
bz: *Brigitte Zizler, Schriftführerin VdK-Ortsverband Langenargen*
eg: *Elke Gleiß, 2. Vorsitzende des Fördervereins der FAMS (Franz-Anton-Maulbertsch-Schule)*
cs: *Céline Santus, CDU-Ortsvereinsvorsitzende und Pressereferentin*
mz: *Michael Zell für die Abteilung Volleyball des TV02*
cw: *Wolfgang Carosa-Sause, Partnerschaftsverein Langenargen-Noli, Pressearbeit*
wo: *Wolfgang Oberschelp, Fotograf*
sb: *Sabrina Bayha, Fotografin*
tb: *Tabea Bader, Bücherei im Münzhof*
bma: *Gemeindeverwaltung Langenargen*
lra: *Landratsamt Bodenseekreis*
pf: *Petra Flad, Familientreffleitung*
ti: *Tourist-Information Langenargen*
ffw: *Freiwillige Feuerwehr Langenargen*
jm: *Johannes Mülhaupt, Jugendwart Freiwillige Feuerwehr Langenargen*
bm: *Bruno Morandell, Eisstockschützenclub Langenargen, ESC*
tcl: *Tennisclub Langenargen, TCL*
kk: *Klaus Kloth, Pressearbeit Tennisclub TCL*
ycl: *Yacht Club Langenargen*
cmh: *Claudia Pichner*
mb: *Redaktionskürzel des Montfort-Boten; Redaktion: Tania Volk*
tv: *Tania Volk, freie Journalistin, freie Redaktion*

Bei Zustellungsproblemen wenden Sie sich bitte an:

Schneider multimedia
Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen,
Tel.: 07543 - 2088 oder direkt an den Verlag der Schwäbischen Zeitung Tettnang: Schwäbische Zeitung Tettnang GmbH & Co.KG, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang; Tel. 07542 - 9418-60

Fehlende Exemplare

Bei der Anzeigen-Annahmestelle Schneider Multimedia, Bahnhofstr. 36, können Sie auch gerne Ihren fehlenden Montfort-Boten kostenlos abholen.

Golf-Schnupperkurs
.... samstags von
14:00 Uhr – 16:00 Uhr
19,– € p. P.
Anmeldung erforderlich unter
0049 (0)751 – 99 88
Auch als Gutschein
im Online – Shop erhältlich
www.golfclub-ravensburg.de
GOLFCLUB RAVENSBURG

Invacare Elektro-Rollstuhl
G 40/ 6 km/h blau, kaum gebraucht, gr. Räder, 900,– €
Telefon 07543 2967

Meyra Elektromobil
15 km/h, blau
VHB 1500,– Euro
Telefon 0 75 43 / 29 67

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams motivierte, flexibel und deutschsprachige
Reinigungskräfte
Arbeitsort: Langenargen
Arbeitszeit: nach Vereinbarung
PutzTeufel DAS ORIGINAL
Reinigungs-Service Franz Wörrle GmbH
Bitte bewerben Sie sich telefonisch:
Niederlassung Aalen
Telefon 0 73 61 / 6 33 91-0

... Feines aus dem Ländle!
Angebot gültig vom 13.7. bis 19.7.2016
frische Schweinerückensteak mager, auch mariniert 100 g 0,79 €
geräuchte Schälrippchen dickfleisch, goldgelb geräuchert 1 kg 3,99 €
Göttinger Bierwurst 100 g 0,99 €
Fleischkäse, fein auch zum selber Backen in der Aluform 100 g 0,79 €
SUPER SONDERPREIS
1 Stange Lyoner
500 g => 100 g = 0,70 €
1 Stange 3,50 €
Snack der Woche: Zwiebelmettwurst-Brötchen 1 Stück 1,50 €
(ausgezeichnet SÜFFA mit Gold)
Wir freuen uns auf Sie ♦ Ihre Metzgerei Frick ♦ Kressbronn ♦ Nonnenhorn

Wir suchen eine/n Fahrer/in für unsere Tagespflege auf 450-€-Basis
Ambulante Pflege • Tagespflege
Pflegedienst - Tagespflege
KONZETT
Gemeinsam den Alltag gestalten
Wir helfen Ihnen gerne
88069 Tettnang, Kirchstraße 18
Telefon 0 75 42 / 95 20 74 oder Mobil 01 71-7 50 81 25
christine.konzett@konzett.org

Ich stelle mir das Sterben vor, wie ein großes helles Tor. Durch das wir einmal gehen werden. Dahinter liegt der Quell des Lichts oder das Meer, vielleicht auch nichts. Vielleicht ein Park mit grünen Bänken. Doch eh' nicht jemand wiederkehrt und mich eines Bessren belehrt, möcht´ ich mir dort den Himmel denken. *Reinhard Mey*

Erhard Raßmann

* 26. Juli 1928 † 8. Juli 2016

Wir lassen Dich in Liebe gehen ...

Deine Frau	Maria
Deine Kinder	Gabriele mit Gerhard Manfred mit Barbara Ulrike mit Sigi
Deine Enkel	Enrico, Marco, Annika, Florian, Hannes, Fabian, Julian mit Partner und Partnerinnen
Deine Urenkel	Maximilian, Lukas, Antonia, Paulina, Lara, Jakob, Emma, Romi, Henri, Felizitas, Vinzenz, Julian, Mia

Traueradresse: Buchenstraße 27, Langenargen

Die Beisetzung war am Donnerstag, 14. Juli 2016 auf dem Friedhof Langenargen.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zu Gunsten Clinic Home Interface, IBAN: DE66 6505 0110 0101 1111 11.

Saeco – Jura – Solis
DeLonghi

1a Kaffee-Werkstatt seit über 25 Jahren

Keine Anfahrtskosten

Reparatur
Holservice

Gastro Café Crema
Ben Niesen, Radolfzell
Telefon 0171-3 42 82 84

Für ein Leben in Freiheit!

Helfen Sie!
Als Pate für Wale und Delfine.
Schon ab **60 Euro** pro Jahr.

PRO WILDLIFE
Pro Wildlife e.V.
089-81299 507
www.prowildlife.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
Konto 8885200 • BLZ 700 205 00

Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von

Herrn Erhard Raßmann

Der Verstorbene hat sich von der ersten Stunde an in unserer Senioren-Begegnungsstätte überaus aktiv engagiert. Schwerpunkte seines Wirkens waren Wanderungen und Reisen.
Als Vorsitzender des Beirates und als Schatzmeister hat er sich verdient gemacht.

Sein Tod löst bei den Seniorinnen und Senioren Betroffenheit und Trauer aus.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Gemeinde Langenargen	Seniorenbegegnungsstätte
Achim Krafft Bürgermeister	Reinhold Terwart Beiratsvorsitzender

Sonntag, 24. Juli 2016, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Langenargen

B A C H

Johann Sebastian (1685 – 1750)
Kantate „Herr Jesu Christ" BWV 127

Carl Philipp Emanuel (1714 – 1788)
„Magnificat"

Wilhelm Friedrich Ernst (1759 – 1845)
„Vater unser"

Kirchenchor St. Martin

Evelyn Schlude, Sopran
Ulrike Köberle, Alt
Ulrich Müller-Adam, Tenor
Peter Strecker, Bass

Ein Orchester mit Musikern aus der Region

Leitung: Martin Beck

Eintritt: 14 €/12 € (ermäßigt 12 €/10 €)
Vorverkauf: Tourist-Information Langenargen

►► ANZEIGEN im Montfort-Bote – IHR ERFOLG ◄◄

Holz-GlasbauTec

Spezialist für Holz und Glasreparaturen so wie Spanndeckentechnik aus alt macht neu

– Türe streift, Möbel defekt oder maßgenauer Holzzuschnitt
– Reparaturverglasung, Glastüren, Wandverglasungen, Echtglasduschkabinen, Spiegel
– Sie haben eine alte Holz-Gipsdecke, neue Decke in wenigen Stunden

www.zembrodt.de

Fünfehrlen 19 *88069 Tettnang*
Fon (0 75 42) 9 80 81 30 *mobil 01 71-5 72 13 79*

AUTOFABRIK Bodensee

EU-NEUWAGEN JAHRESWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
LEASING FINANZIERUNG

bis zu **30%** unter Listenpreis (UVP)

Autofabrik Bodensee GmbH & Co.KG
88069 Tettnang - Dr.-Klein-Str. 9 - Tel. 07542 940 960
www.autofabrik-bodensee.de - info@autofabrik-bodensee.de

Beste Heizöl-Qualität für Sie!

AVIA

Ob Premium-Heizöl, Bioheizöl oder Winter-Heizöl. Wir beraten Sie gerne.
Stockach, Tel. 07771-930310
Friedrichshafen, Tel. 07541-4911
www.welsch-gmbh.de

Partner vor Ort:
Brennstoffhandel Bachmor,
Gertrud Reiß, 07543-934010

MANFREDWELSCH

Heizöl · Pellets · Heizungsbau · Tankschutz · Strom · Gas

Anzeigenannahme für den Montfort Boten bei:

SCHNEIDER multimedia

Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Tel. 0 75 43/20 88, Fax 0 75 43/20 18

Lindinger Immobilien

Ihr Immobilien-Partner am Bodensee

Hemigkofener Str. 14 · 88079 Kressbronn
Tel. 0 75 43/93 86 93 · Fax 0 75 43/93 87 26
www.lindinger-immobilien.de

1-Zi.-Appartement

gr. Badezimmer, kleine Küche, 27 m² mit Keller u. TG-Stellplatz, 150 m vom Bodensee in der Amthausstraße, möbliert für 79.000,– Euro zu verkaufen.

Handy: 01 75-6 03 36 44

Langenargen / Haus gesucht

Wir (2 Erwachsene, 2 Kinder) aus Langenargen suchen **Haus zur Miete.**
Wir freuen uns über alle Angebote!
Telefon 01 60-7 13 48 13

Ehepaar, 66, 61 J., will nach 40 Jahren nicht weg vom See

Suchen 3- bis 4-Zi.-ETW

in Langenargen, auch älteres Baujahr
Tel. (0 83 82) 88 74 40 – Nonnenhorn

Wir bieten Ihnen eine zügige, seriöse und kompetente Abwicklung. Nutzen Sie jetzt das größte Nachfragepotenzial am Bodensee. Ich freue mich über Ihren Anruf.

Sonja Strauch, Fachberaterin Immobilien, Tettnang
Telefon 07542 5398-8137
sonja.strauch@sparkasse-bodensee.de

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

1.600 unserer Kunden suchen eine Immobilie - vielleicht Ihre!

Sparkasse Bodensee

Die Sparkasse Bodensee ist der regionale Marktführer in der Immobilienvermittlung. Unser 10-köpfiges Immobilienteam, mit fünf Niederlassungen in der Region, verfügt über 1.600 vorgemerkte Kunden, die auf der Suche nach einer Immobilie sind. Unsere Immobilienkunden verfügen über eine gesicherte Finanzierung.
www.sparkasse-bodensee.de/immobilien

Claudi`s heißes Eisen

Claudia **Sonntag**
Mobiler Bügelservice

Breiteweg 45 · 88326 Aulendorf
Mobil 0176 34 41 13 20

MB
... was sonst?

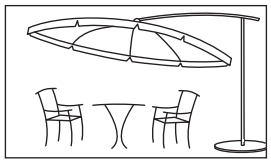
Wir fertigen Ihre Trauringe nach Ihren Wünschen und Ideen

Jetzt mit großem Online-Konfigurator.
www.weidner-trauringe.de
www.trauringe-bodensee.de

Goldschmiede Friedrich TETTNANG - Montfortstrasse 29 - 95 10 26
(DIREKT NEBEN DER EISDIELE)

Noch wenig Plätze frei!
Yoga-Präventionskurs ab Freitag, 15.7.
19.30-21 Uhr, bezuschusst von den Kassen
(4-5 € Eigenanteil)
Schwangerenyoga ab 19.7. – 19-20 Uhr
yogamobil.bodenseekreis@gmail.com
Tel. 0 15 78 - 6 09 30 58
Yogamobil-Kurse.com

Schwebe-Schirme



Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen GmbH
seit 90 Jahren

Insektenschutz
mit 10% Rabatt vom 01.07.-31.07.2016

Raumgestaltung Clad
Friedrichstraße 47
Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 9 55 19 10
Mariabrunn
Telefon 0 75 41 / 9 41 14 26
info@raumgestaltung-clad.de
www.raumgestaltung-clad.de

Bei unseren Inserenten sind Sie gut beraten!

Hagenmaier
KÜCHENFACHGESCHÄFT
SCHREINEREI

Küchen mit Pfiff!
kreative Planungsideen
individuelle Detaillösungen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Telefon 0 75 42 / 76 64
www.hagenmaier-kuechen.de
Oberhofer Straße 7
88069 Tettnang

FÄCHER-PALME
schön gewachsen, ca. 3,70 m hoch zu verkaufen
☎ 07543 3770

Flohmarkt im Garten
Samstag, 16.7., ab 11 Uhr
Langenargen, Seidenstr. 27

Med. Fußpflege mit Hausbesuch
Telefon 07543 54381

Jürgen Hohl
Rechtsanwalt
Fachanwalt
für
Verkehrsrecht
Erbrecht
Familienrecht

Njomza Sheqiri
Rechtsanwältin
Mietrecht
Arbeitsrecht
Allgemeines Zivilrecht

Hohl /Anwaltskanzlei
Argenweg 50
88085 Langenargen
T 07543/3029218 post@hohl-anwalt.de
F 07543/3029222 www.hohl-anwalt.de

Gold, Silber, Schmuck, Münzen, Antiquitäten
Auf Anfrage kostenloser und unverbindl. Hausbesuch möglich
Altgold, Zahngold, Silber, schönen tragb. Schmuck,Ketten, Ringe, Broschen uvm., Antik-, Edelarmbanduhren z. B. Rolex, Breitling, Omega usw., Gold-und Silbermünzen, Gold- und Silberbarren uvm.

Gold-Macher
seriöse Abwicklung seit 34 Jahren
Ankauf im Fachgeschäft: Tettnanger Str. 85
88069 Tettnang-Walchesreute
Direkt an der Hauptstraße TT-Fr'hafen
Tel. 0 75 42-9 42 38 99 Barankauf Bestpreise **www.gold-macher.de**

HYUNDAI
NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.
Vertragshändler
Gebrauchtwagencenter

Seit über 55 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
▪ Verkauf ▪ Kundendienst ▪ Ersatzteile
▪ Unfallinstandsetzung ▪ Leasing und Finanzierung

AUTO-KIRCHMAIER GmbH
Meckenbeuren-Liebenau, Tel. 0 75 42 / 94 27-0,
www.autohaus-kirchmaier.de

regionalwerk BODENSEE

Bester Preis,
beste Garantie!

Jetzt wechseln!
Anrufen: 0800 1122008
www.nr1-strom.de

unsere Energie vor Ort

Waldesch 29 | 88069 Tettnang | info@rw-bodensee.de